

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Spandau
XX. Wahlperiode**



Antrag

Nr. **1981/XX**

TOP

Ursprung: **Antrag**

Initiator: **Linksfraktion**

Beratungsfolge:

Datum	Gremium /Sitzung	Beratungsstand
11.11.2020	BVV 043/XX(BVV)	

Tafel für die ermordeten Antifaschisten im Rathaus wieder aufhängen

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt zu prüfen, ob und wo die Tafel für die ermordeten Antifaschisten (mit der Überschrift „Sie gaben ihr Leben für Frieden, Einheit und Demokratie“), die einst im Rathaus in der Nähe des Fahrstuhls hing, an einem repräsentativen Platz im Rathaus erneut aufgehängt werden kann.

Begründung

Einst hing im Rathaus eine Tafel mit den Namen ermordeter Antifaschisten und Demokraten, die zwischen 1919 und 1945 in Spandau Opfer von Militärgewalt, rechten Freikorps und/oder Organen der NS-Diktatur wurden. Irgendwann im Laufe der letzten Jahrzehnte wurde sie aus unbekanntem Gründen abgenommen. Laut Aussage des ehemaligen Bezirksbürgermeisters Konrad Birkholz soll sie im Keller aufbewahrt worden sein.

Wir halten es für wichtig, an diese Opfer wieder zu erinnern. In Zeiten, in denen rechte Gewalt und die NS-Diktatur immer wieder verharmlost oder relativiert wird („Vogelschiss in der deutschen Geschichte“), ist dieses Gedenken besonders wichtig. Daher bitten wir um Prüfung, ob die Tafel noch existiert und wo sie aufgehängt werden könnte. Es sollte ein Schild mit Hinweis auf den Verlauf, den diese Tafel in den Jahrzehnten seit Kriegsende genommen hat, daneben platziert werden können.

Berlin, den 29.10.2020

Leschewitz, L.
Fraktionsvorsitzende(r)

Annahme mit Änderung Ablehnung zurückgezogen

Überweisung in den Ausschuss BVG BüO EuB GOA Ges HPR HoL Int
 JHA Sul Soz Spo Sta UuN WuK Wir